



TOP INFORMIERT IN DEN HERBST

Nur wer up to date ist kann die richtigen Entscheidungen treffen. Erfahren Sie in diesem Newsletter unter anderem, wie Sie mit Ihrem Kontorahmen Geld verdienen können, oder was man unter Neuroleadership versteht. Viel Spaß beim Lesen!



©Fantasista - stock.adobe.com

INVESTITIONSPRÄMIE NEU – MIT 7 % ZUSCHUSSFÖRDERUNG

Investieren wird belohnt! Heimische Unternehmen können sich vom Bund einen Zuschuss von 7 % ihrer Investition holen. Wenn sie in Ökologisierung, Digitalisierung oder Gesundheit investieren, gibt es eine Prämie von 14 %. Alles Wichtige dazu lesen Sie in diesem Beitrag.

[HIER WEITERLESEN](#)



©lovelyday12 - stock.adobe.com

MIT DEM KONTORAHMEN GELD VERDIENEN

Viele Unternehmer stellen sich regelmäßig die Frage, wie das Unternehmen optimiert und dabei der Gewinn erhöht werden kann. Wie kann ein geschulter Blick auf die Bilanz oder das Betriebsmittelkonto dabei helfen, den Unternehmensgewinn zu optimieren? Wir verraten Ihnen, wie's geht.

[HIER WEITERLESEN](#)



©VadimGuzhva - stock.adobe.com

KRANKHEITEN UND UNFÄLLE MACHEN KEINE TERMINE

Ein plötzlicher Unfall oder eine schwere Krankheit können das Leben von heute auf morgen radikal verändern. Was tun im Falle des Falles? Damit guter Rat nicht teuer ist, lesen Sie diesen Beitrag.

[HIER WEITERLESEN](#)



©nd3000 - stock.adobe.com

FÜHREN MIT HERZ UND HIRN – „WER SICH NICHT SELBST FÜHREN KANN, KANN GAR NICHTS FÜHREN!“ FÜHRUNG FÄNGT VOR DER EIGENEN HAUSTÜRE AN.

Haben Sie schon einmal etwas über „Neuroleadership“ gehört oder gelesen, über „gehirn-gerechtes Führen“? Und sich gefragt, was da genau dahintersteckt? Innovative Erkenntnisse und Impulse oder ein alter Hut im neuen Gewand? Wir klären auf! In unserer Reihe „Führen mit Herz und Hirn“ stellen wir Ihnen die wichtigsten Grundpfeiler der Neuroleadership vor und liefern Ihnen neue Werkzeuge für Ihre Führungstoolbox. Im zweiten Teil geht es – salopp formuliert – „ums Eingemachte“: Wie führe ich mich selbst?

[HIER WEITERLESEN](#)



UNSER SERVICE IN SCHWIERIGEN ZEITEN FÜR UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER

Raiffeisen Salzburg bleibt auch in herausfordernden Zeiten Ihr verlässlicher Finanzierungspartner und unterstützt Sie bei der Teilnahme an Förderungsprogrammen. Vom Klein- und Mittelunternehmen bis zum exportorientierten Leitbetrieb – wir versprechen Ihnen unbürokratische Lösungen.

[HIER WEITERLESEN](#)



©Fantasista - stock.adobe.com

INVESTITIONSPRÄMIE NEU – MIT 7 % ZUSCHUSSFÖRDERUNG

Investieren wird belohnt! Heimische Unternehmen können sich vom Bund einen Zuschuss von 7 % ihrer Investition holen. Wenn sie in Ökologisierung, Digitalisierung oder Gesundheit investieren, gibt es eine Prämie von 14 %.

Um das Wachstum der heimischen Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, hat die österreichische Bundesregierung nun die Investitionsprämie mit 7 % Zuschussförderung auf den Weg gebracht. Für drei zusätzliche Schwerpunkte Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit beträgt die Prämie 14 %. Ab dem 1. September 2020 bis 28. Februar 2021 können Unternehmer die Förderung für ihre Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen bei der aws (austria wirtschaftsservice) beantragen. Mit der Investition darf bereits ab 1. August 2020 begonnen worden sein (u. a. Bestellung, Lieferung, Zahlung, Abschluss eines Kaufvertrages usw.).

Diese Aktion richtet sich an Unternehmen aller Branchen und Größen mit Sitz und / oder Betriebsstätte in Österreich. Selbst Unternehmer mit freiberuflichen Tätigkeiten (Ärzte, Apotheker, Architekten, Physiotherapeuten, etc.) und Landwirte sind antragsberechtigt. Auch Tourismusbetriebe stellen diesmal den Antrag bei der aws (anstatt wie zu anderen Förderaktionen bei der ÖHT).

Als förderfähige Investitionen gelten materielle oder immaterielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen – gebrauchte Anlagen sind nicht ausgeschlossen – in das abnutzbare Anlagevermögen mit einer Behaltspflicht von 3 Jahren.

Ab 1. September 2020 können bis 28. Februar 2021 Förderanträge für Investitionen eingereicht werden, die zwischen 1. August 2020 und 28. Februar 2022 getätigt werden. Bis spätestens 1. März 2021 muss mit der Investition begonnen werden. Die Anträge werden aufgrund der erwarteten Menge in einem Schnellverfahren bewilligt. Den Antrag stellt der Unternehmer selbst über den aws Fördermanager.

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 7 % der förderfähigen Kosten (mind. 5.000,- max. 50 Mio. Euro) ausbezahlt. Für Investitionen in den Bereichen Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit gibt es einen erhöhten Zuschuss von 14 % der förderbaren Kosten.

Dieser Zuschuss wird nach Vorlage der Endabrechnung der Investitionsmaßnahme, die binnen 3 Monaten ab Inbetriebnahme und Bezahlung erfolgen muss, und Prüfung der Abrechnung durch die aws als Einmalzahlung unmittelbar ausbezahlt.

Von der Fördermaßnahme ausgenommen sind u. a. klimaschädliche Investitionen, aktivierte Eigenleistungen, unbebaute Grundstücke, Bau von Wohnungen, die an Private verkauft oder vermietet werden, Unternehmensübernahmen, Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb, etc.

Da diese Prämie keinen Förderbarwert aufweist, ist sie mit anderen Förderungen des Bundes und des Landes kombinierbar. Details unter <https://www.aws.at/corona-hilfen-des-bundes/aws-investitionspraemie/>

UMWELTFÖRDERUNGEN – NEUERUNGEN SEIT JULI 2020

Die Mittel für Umweltförderungen wurden im Juli erhöht. Zusätzliche 20 Mio. Euro stehen für heimische Betriebe zur Verfügung.

Zum einen wurden die Rahmenbedingungen adaptiert und ermöglichen nun höhere Förderobergrenzen von bis zu 4,5 Mio. Euro pro Projekt, weiters wurde der CO₂- Deckel von 45 auf 60 Euro pro jährlich eingesparter Tonne CO₂ angehoben. Gemeinden sind seit 1. Juli 2020 ebenfalls antragsberechtigt.

Zum anderen wurde eine Reihe von bereits bestehenden Fördermaßnahmen ab 1. Juli 2020 mit höheren Fördersätzen versehen. Für E-PKW gibt es den doppelten Betrag, bei der thermischen Gebäudesanierung haben sich die Pauschalsätze erhöht, bei Neubauten wurden Zuschläge zum Standard-Pauschalsatz aufgenommen, bei der Wärmerückgewinnung durch Kälte- und Lüftungsanlagen hat sich der Förderbereich auf Umluftsysteme ausgeweitet. Auch zwei neue Themen wurden ins Förderportfolio aufgenommen: Energiezentralen zur innerbetrieblichen Wärme- und Kältebereitstellung und innovative Nahwärmenetze.

Die Antragstellung erfolgt direkt bei der KPC (Kommunalkredit Public Consulting). Weitere Infos unter www.umweltfoerderung.at

Disclaimer:

Die enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Publizierung. Jegliche Haftung, insbesondere für die Richtigkeit und Vollständigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Die steuerliche Behandlung hängt von persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für eine verbindliche steuerrechtliche Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.



©lovelyday12 - stock.adobe.com

MIT DEM KONTORAHMEN GELD VERDIENEN

Viele Unternehmer stellen sich regelmäßig die Frage, wie das Unternehmen optimiert und dabei der Gewinn erhöht werden kann. Wie kann ein geschulter Blick auf die Bilanz oder das Betriebsmittelkonto dabei helfen, den Unternehmensgewinn zu optimieren?

PUNKT 1: SKONTI

Ein Blick auf die Bilanz bestätigt uns als Bank häufig, dass sich Unternehmer Liquidität durch die maximale Nutzung von Zahlungszielen und somit durch Lieferantenkredite beschaffen.

Wie kostspielig ist jedoch diese Form der Finanzierung bei näherer Betrachtung?

Hierzu ein Beispiel, um dies besser zu veranschaulichen:

Nehmen wir an, es handelt sich um eine Forderung von 100.000 Euro, das Zahlungsziel beträgt 90 Tage und bei sofortiger Zahlung werden 3 % Skonto gewährt. Wird sofort bezahlt, liegt der zu zahlende Betrag um 3.000 Euro niedriger. Ist die Forderung mittels Kontokorrentrahmen zu finanzieren, stehen ihr natürlich Sollzinsen gegenüber. Bei der Zugrundenlegung eines Sollzinssatzes iHv 4 % p.a. fallen für die 90 Tage 1.000 Euro an Überziehungszinsen an. Stellt man den Skontoerlös dem Zinsaufwand gegenüber, liegt das Sparpotenzial in dem Fall noch immer bei 2.000 Euro. Noch viel deutlicher wird der Vorteil einer „Skontoziehung“, wenn man dies nicht absolut, sondern prozentual betrachtet. Hier liegt der Jahreszins in diesem Beispiel bei 12,6 % p.a. Somit ist das Einsparungspotenzial dreimal höher als der angeführte Sollzinssatz.

PUNKT 2: LIQUIDE MITTEL

Liquide Mittel sind nicht nur ideal, sondern oftmals auch überlebensnotwendig. Jedoch können zu viele liquide Mittel auch sehr geschäftsergebnisschädigend sein.

Es wird sich in absehbarer Zeit an der Nullzinspolitik so schnell nichts ändern. Bestenfalls wird sich diese in den kommenden Jahren in eine Niedrigzinsphase „verwandeln“. Somit liegt es auf der Hand, dass unter Berücksichtigung der Inflation ein gravierender Kaufkraftverlust gegeben ist. Diesen kann man mit einer optimalen und individuellen Finanzstruktur umgehen und eventuell sogar in einen Gewinn abändern.

Der optimale Weg zur Gewinnmaximierung in Ihrem Unternehmen kann nur mithilfe einer Liquiditätsplanung erarbeitet werden.

Um Skonti optimal nutzen zu können und auch mit Ihren liquiden Mitteln zusätzlich Geld zu verdienen, wenden Sie sich bitte an Ihren Raiffeisenberater. Dieser unterstützt Sie natürlich auch gerne mit seinem Expertennetzwerk bei Ihrer Liquiditätsplanung.

Disclaimer:

Die enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Publizierung. Jegliche Haftung, insbesondere für die Richtigkeit und Vollständigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Die steuerliche Behandlung hängt von persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für eine verbindliche steuerrechtliche Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.



©VadimGuzhva - stock.adobe.com

KRANKHEITEN UND UNFÄLLE MACHEN KEINE TERMINE

Fahren Sie vielleicht Auto oder Fahrrad? Genießen Sie den Nervenkitzel bei einem riskanten Hobby? Oder kann sogar Ihr Beruf manchmal gefährlich werden?

Ein plötzlicher Unfall oder eine schwere Krankheit können das Leben von heute auf morgen radikal verändern. Man wacht im Krankenhaus auf und ist zum Beispiel mit der Diagnose Querschnittslähmung konfrontiert. Auch Krankheiten können eine körperliche Beeinträchtigung mit sich bringen und nicht nur das tägliche Leben, sondern insbesondere die Ausübung des Berufes unmöglich machen. Haben Sie für einen solchen Tag vorgesorgt?

Oft haben wir eine falsche Wahrnehmung von Eintrittswahrscheinlichkeiten, denn schlimme Dinge passieren ja immer nur den anderen. Oder wir haben überhöhte Erwartungen in die Leistungen der öffentlichen Berufsunfähigkeitsversicherung und der staatlichen Rente. Laut Statistik ist aber jeder fünfte Österreicher von der Berufsunfähigkeit betroffen. Können Sie sich bei einem dauerhaften Wegfall Ihres Einkommens Ihren gewohnten Lebensunterhalt noch leisten? Was passiert, wenn Sie einmal selbst „außer Betrieb“ sein sollten?

Auch wenn wir versuchen, gesund zu leben, um uns vor den häufigsten Ursachen der Berufsunfähigkeit wie psychischen Erkrankungen, Burnout, Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, Krebs und Herz-Kreislaufkrankungen zu schützen, können wir sie unter Umständen nicht verhindern.

Der Schock sitzt tief, wenn Sie als Gewerbetreibender erfahren, dass Sie vielleicht gar keinen Anspruch auf eine staatliche Rente haben, sondern eine private Vorsorge hätten treffen müssen, oder wenn die Absicherung nicht ausreicht, um den Verlust an Lebenseinkommen zu kompensieren.

Die Berufsunfähigkeitsversicherung stockt im Schadenfall durch eine vorab festgelegte monatliche Rente die sehr geringe Sozialversicherungsrente auf. Besonders jüngere Menschen, die bis dato noch wenige Beitragsjahre bei der Sozialversicherung haben, aber auch Nicht-Pensionsversicherte, Alleinverdiener, Freiberufler, Selbstständige sollten sich unbedingt absichern.

Mit der Vorsorge kann nicht früh genug begonnen werden. Sie können beispielsweise schon für Ihre Kinder ein Versicherungsprodukt auswählen – mit besonders günstigen Beiträgen und unabhängig davon, welchen Beruf Ihr Kind später einmal ausübt. Als Unternehmer haben Sie auch die Möglichkeit, für Ihre Mitarbeiter einen Rahmenvertrag für eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen, damit auch Ihre Arbeitskräfte Ihren Arbeitswert schützen können.

Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist eine Basisversicherung und dient als Schutz vor Existenzgefährdung und zum Ausgleich von finanziellen Versorgungslücken. Wie gesagt, Krankheiten und Unfälle machen keine Termine, deshalb vereinbaren Sie jetzt eine Beratung bei Ihrem Bankbetreuer und den Versicherungsspezialisten unseres Hauses. Denn Ihre Arbeitskraft ist Ihr wertvollstes Gut.

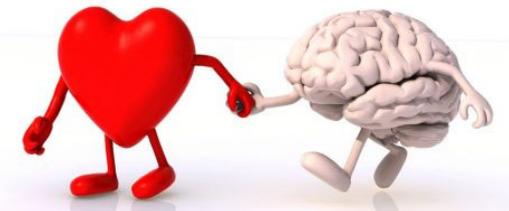
Disclaimer:

Die enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Publizierung. Jegliche Haftung, insbesondere für die Richtigkeit und Vollständigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Die steuerliche Behandlung hängt von persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für eine verbindliche steuerrechtliche Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.



FÜHREN MIT HERZ UND HIRN – „WER SICH NICHT SELBST FÜHREN KANN, KANN GAR NICHTS FÜHREN!“

Führung fängt vor der eigenen Haustüre an.



© fabrioberti.it/Shotshop.com

Viele reden über Führung. Und davon, dass Führen in digitalen, agilen Zeiten anders geht als früher. Klar! Unsere Arbeitswelt befindet sich momentan in einem Wandel, der vermutlich zuletzt zur Zeit der Industrialisierung ähnlich groß war. Neue Arbeitsweisen und Organisationsstrukturen verlangen auch eine Veränderung der Führungskompetenzen: Hierarchien werden flacher, Teams organisieren sich selbst, und die früheren klassischen Führungsaufgaben wie Ziele definieren, motivieren, kontrollieren etc. reichen schon lange nicht mehr aus.

DIE NEUE SCHLÜSSELKOMPETENZ SELBSTFÜHRUNG

Wie also geht Führung heute? Ganz bestimmt nicht ohne Selbstführungskompetenz, also ohne die Fähigkeit, sich selbst zu führen. Egal, ob Sie eine große Gruppe oder ein kleines Team zu leiten haben: Wer sich selbst nicht führen kann, schafft das auch nicht bei anderen. Bei Führung geht es darum, andere Menschen zu Höchstleistungen anzuspornen und ihnen ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich entfalten können. Bei Selbstführung geht es um die gleiche Intention, aber bezogen auf Sie!

Wirksame Self-Leadership setzt immer an den drei wichtigsten Hebeln Gedanken, Emotionen und Verhalten an und lenkt diese in eine positive Richtung. Menschen, die sich gut „selbst führen“ können, zeichnen sich durch ein hohes Maß an Selbstreflexion aus. Sie haben gelernt, ihre Gedanken, Gefühle und ihr Verhalten selbst zu beobachten und darüber nachzudenken, sie richtig einzuordnen und zu steuern. Damit haben sie Macht, Wissen und Kontrolle über sich selbst und ihr eigenes Verhalten.

Profitieren Sie von Ihrem stärksten Verbündeten – Ihrem Gehirn

Nehmen Sie sich am besten vor, regelmäßig „Innenschau“ zu betreiben und Führung auch als inneren, mentalen Vorgang zu begreifen.

Hier drei Impulse:

✓ 1. Gedankliche Selbstführung

Mit der Macht Ihrer Gedanken können Sie Ihre Gefühle und Ihr Verhalten gezielt beeinflussen. Versuchen Sie vor allem, dekonstruktiven Denkmustern auf die Schliche zu kommen und zu lernen, sich manchmal quasi „selbst beim Denken zuzuschauen“. Fragen Sie sich: Wo steige ich in die immer gleichen Denkspiralen ein? In welchen Situationen wäre es gut, anders zu denken und sich infolgedessen anders zu verhalten?

Durch das bewusstere Wahrnehmen der eigenen Denkprozesse entsteht ein gewisser Abstand, der Ihnen die Gelegenheit gibt, zu entscheiden, ob Sie sich z. B. auf negative Gefühle einlassen möchten oder nicht. Wenn beispielsweise ein Kunde einen Deal platzen lässt, können Sie sich darüber ärgern oder Positives darin entdecken und zum Beispiel die gewonnenen Kapazitäten woanders einsetzen.

Zudem: Adieu, Multitasking – willkommen, Single-Task-Modus! Tun und denken Sie nie mehrere Dinge gleichzeitig. Nur so können Sie Ihren Arbeitsspeicher im Gehirn voll ausschöpfen. Fokussieren Sie sich auf das, was gerade am Wichtigsten ist. Alles schön der Reihe nach!

Noch ein Tipp: Hirnforscher schwören darauf: aufs Tagträumen! Denken Sie immer wieder ... nichts! Beobachten Sie die Wolken, blicken Sie auf die grüne Wiese, was auch immer. Nur denken Sie möglichst nichts Konkretes und geben sich einfach Ihren auftauchenden Tagträumen hin. Sie fördern damit Ihre Kreativität und das Verknüpfen von Informationen im Gehirn – eine wichtige Basis für kluge Entscheidungen. Und eigentlich eine ganz angenehme Übung, nicht wahr?

✓ 2. Emotionale Selbstführung

Bleiben Sie manchmal in negativen, kontraproduktiven Emotionen hängen wie eine alte Schallplatte? Üben Sie sich darin, negative Gefühle loszulassen und sich diesen ganz bewusst nicht auszuliefern. Heben Sie quasi den hängengebliebenen, kratzenden Tonarm an und fokussieren Sie lieber Dinge, die Sie weiterbringen, die funktionieren, und freuen Sie sich darüber. Sie werden feststellen, dass Sie diese Fähigkeit leistungsfähiger und kompetenter macht.

✓ 3. Verhaltensbezogene Selbstführung

Ein wichtiger Punkt, da Ihr Verhalten unmittelbar für alle Mitarbeiter sichtbar ist. Haben Sie Ihre Ziele immer vor Augen, richten Sie Ihr Verhalten konsequent nach diesen aus und meiden Sie möglichst alles, was Ihnen nicht gut tut.

Dazu zählt auch, mit seinen Ressourcen achtsam umzugehen – zu wenig Bewegung, Schlafmangel und schlechte Ernährung führen schneller ins Burn Out, als Sie glauben. Bauen Sie gesunde Gewohnheiten auf, strukturieren Sie bewusst Ihre Phasen der Erholung und Entspannung. Seien Sie auch darin ein Vorbild!



Autor: Mag. Sigrid Sator, seit über 30 Jahren Sachbuchautorin und Kommunikationsexpertin mit den Schwerpunkten Neuro Sales, Soft Skills im Verkauf, Rhetorik und Persönlichkeit. Sie arbeitet im Raiffeisenverband Salzburg als Trainerin und Coach.

WAS IST NEUROLEADERSHIP?

Neuroleadership ist ein interdisziplinäres Forschungsgebiet, in dem die neuesten Erkenntnisse und Werkzeuge der Neurowissenschaften mit Theorien und Modellen aus den Bereichen Psychologie, Management und Leadership verknüpft werden. Ziel ist es, die Qualität der Führung in Unternehmen zu erhöhen, indem die Neurobiologie des menschlichen Gehirns berücksichtigt wird. Ein Beispiel: Wenn Führungskräfte die Funktionsweise des Gehirns besser verstehen, kann die Motivation der Mitarbeiter gezielt gesteigert und die Bindung ans Unternehmen verstärkt werden.

(In der Literatur werden meist vier Systeme des Gehirns beschrieben, die für Leadership relevant sind: das Belohnungssystem, das emotionale System, das Gedächtnissystem und das Entscheidungssystem.)

Disclaimer:

Die enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Publizierung. Jegliche Haftung, insbesondere für die Richtigkeit und Vollständigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Die steuerliche Behandlung hängt von persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für eine verbindliche steuerrechtliche Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.

**WAS EINER NICHT SCHAFFT,
DAS SCHAFFEN VIELE.**



UNSER SERVICE IN SCHWIERIGEN ZEITEN FÜR UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER



Raiffeisen Salzburg bleibt auch in herausfordernden Zeiten Ihr verlässlicher Finanzierungspartner und unterstützt Sie bei der Teilnahme an Förderungsprogrammen. Vom Klein- und Mittelunternehmen bis zum exportorientierten Leitbetrieb – wir versprechen Ihnen unbürokratische Lösungen.

RAIFFEISEN SALZBURG - DIE NUMMER 1 BEI UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMERN.

**WILLKOMMEN IN DER STÄRKSTEN GEMEINSCHAFT - MIT MEHR ALS 4 MILLIONEN KUNDEN IN
ÖSTERREICH UND ÜBER 20.000 FIRMENKUNDEN IN SALZBURG!**

Das schafft Sicherheit - und davon haben auch Sie etwas: Raiffeisen Salzburg bleibt auch in dieser herausfordernden Zeit Ihr verlässlicher Finanzpartner und unterstützt Sie bei der Teilnahme an Förderprogrammen. Vom Klein- und Mittelunternehmen bis zum exportierten Leitbetrieb - wir versprechen Ihnen unbürokratische Lösungen. Jetzt in Ihrer Salzburger Raiffeisenbank und auf:

[SALZBURG.RAIFFEISEN.AT/FIRMENKUNDEN](https://www.salzburg.raiffeisen.at/firmenkunden)

Disclaimer:

Die enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Publizierung. Jegliche Haftung, insbesondere für die Richtigkeit und Vollständigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Die steuerliche Behandlung hängt von persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für eine verbindliche steuerrechtliche Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.